



MdB Astrid Freudenstein (3.v.l.), Norbert Wolff (Vorsitzender des Landesverbandes Regensburg, 4.v.l.), der Vorsitzende des Stadtverbandes Norbert Winklmeier und Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer (Mitte) mit Ehrengästen sowie dem Spatzenquartett Regensburg

FOTO: ELISABETH ANGENVOORT

Gemeinsame Liebe zur Natur

FESTAKT Im Historischen Reichssaal feierten die Kleingärtner des Stadtverbandes Regensburg ihr 100-jähriges Gründungsfest.

VON ELISABETH ANGENVOORT

REGENSBURG. Es sei ein außerordentliches Jubiläum, sagte Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer zur Begrüßung im Reichssaal des Alten Rathauses: In der beeindruckenden Zeitspanne von 100 Jahren habe der Stadtverband Regensburg der Kleingärtner e.V. einen wertvollen Beitrag dazu geleistet, die Lebensqualität durch Schaffung von Oasen der Ruhe im urbanen Gebiet zu erhalten.

Waren Kleingärten in ihrer Anfangszeit ein unverzichtbares Element zur Sicherung des Überlebens, so stehe heute neben dem Nutzungszweck der soziale Gedanke im Vordergrund. Ein Garten könne eine ganze Welt für sich werden, zitierte Maltz-Schwarzfischer den österreichischen Schriftsteller Hugo von Hofmannsthal. In seiner Festrede der Vorsitzende des Landesver-

bandes, Norbert Wolff, zurück in das Jahr 1891. Damals sei in Regensburg eine der ersten Kleingartenanlagen in Bayern entstanden. Mit der Gründung eines Stadtverbandes wollte man insbesondere einer wucherhaften Überhöhung der Pachtzinsen entgegenwirken und die Interessen der Kleingärtner effektiv vertreten. Heute gelte der Regensburger Stadtverband mit 24 Anlagen und etwa 2000 Mitgliedern als „dynamische, kooperative“ Organisation, die das Gefühl für Gemeinschaft und die Liebe zur Natur auch in der jungen Generation wachsen lasse. Darüber hinaus leiste die Arbeit des Verbandes einen unschätzbaren Beitrag zum „sozialen Frieden in unserer Gesellschaft“.

„Bunter, grüner, lebensfroher“

„Wir müssen solidarisch alles tun, um Menschen in Arbeit zu bringen, und wir dürfen wertvolle grüne Inseln nicht gedankenlos preisgeben“, betonte Wolff. Er rief dazu auf, die Kleingartenanlagen auch in Regensburg für alle Bürger zu öffnen, so wie es in anderen bayerischen Städten bereits selbstverständlich sei. Gleichzeitig sei es dringend geboten, die gesetzlichen Regelungen zur kleingärtnerischen Nutzung uneingeschränkt einzuhalten,

um die sozial wichtigen Grundlagen wie Pachtpreisbindung und Kündigungsschutz nicht zu gefährden. Durch die Kleingärtner, sagte Wolff, sei Regensburg „bunter, grüner, lebensfroher und farbenfroher“ geworden.

Die 100-jährige Tradition sei letztlich auch eine Verpflichtung „für die Arbeit in der Zukunft“. Dass sich immer mehr junge Familien dem Verband anschließen sei ein positives Zeichen, schloss sich der Vorsitzende des Stadtverbandes Norbert Winklmeier an. Es sei wichtig, dass Kinder noch lernen, „wie ein Apfel wächst“, wofür

man Nistkästen braucht und wie Bienen leben. Die Nachfrage an Parzellen sei groß und die Warteliste lang; der Stadtverband habe die Hoffnung, „eventuell etwas dazu zu bekommen“, sagte Winklmeier. Sein Dank galt an dieser Stelle der Bürgermeisterin für ihr „offenes Ohr“ auch in weniger leichten Zeiten; Dietrich Krätschell und Gerd-Dieter Vangerow vom Stadtgartenamt für die „wunderschöne Dekoration des Saales“ und allen, ohne deren ehrenamtliche Unterstützung vieles nicht möglich wäre.

Gärten für alle öffnen

Auch Winklmeier plädierte für eine Öffnung der Kleingartenanlagen, damit alle Bürger an der Schönheit der Natur teilhaben können, und damit deutlich werde: „da wird nicht nur gefeiert“. Ein Garten bedürfe der behutsamen Pflege, damit Natur wachsen und Früchte tragen kann. Ganz in diesem Sinne und als ein Zeichen der Solidarität wird der Stadtverband anlässlich des Erntedankfestes eine Spende an den „Verein zweites Leben e.V.“ übergeben. Umrahmt wurde der Festakt vom Spatzenquartett Regensburg, das die Gästen unter anderem in einem heiteren Potpourri in musikalische Gartenwelten entführte.

STADTVERBAND DER KLEINGÄRTNER

Sitz: Der Verband hat seinen Sitz in Regensburg und ist Mitglied des Landesverbandes bayerischer Kleingärtner e.V.

Aufgaben: Erhaltung und Schaffung öffentlichen Grüns durch Förderung des Kleingartenwesens.

Informationen: Infos unter www.stadtverband-regensburg-der-kleingaertner-ev.de